

In Gemeinden ohne Wahlsprengelteilung am Gebäude des Gemeindevahllokales anschlagen. In Gemeinden mit Wahlsprengelteilung als allgemeinen öffentlichen Anschlag verwenden.

Durchschrift in jedem Fall unverzüglich an die Bezirkswahlbehörde absenden (nicht in Statutarstädten)!

Stadtgemeinde:



4810

Gmunden

Postleitzahl

Rathausplatz 1

Straße, Hausnummer

# Kundmachung

## über Verfügungen der Gemeindevahlbehörde / in Statutarstädten der Bezirkswahlbehörde vor der Wahl

Anlässlich der Nationalratswahl am 29. September 2024 wird gemäß § 52 Abs. 3 der Nationalrats-Wahlordnung 1992 – NRWO, BGBl. Nr. 471, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 130/2023, verlautbart:

### 1. Wahllokal(e) und dazugehörige Verbotszone(n): \*

Bezeichnung:	Adresse:	Verbotszone usw.:	
		jeweils 20 Meter	
1 Volksschule Stadt	Seilergasse 9	10 Landesmusikschule	Linzerstraße 38
2 Volksschule Stadt II	Seilergasse 9	11 Bezirksseniorenheim Weinberghof	Georgstraße 30
3 Stern&Hafferl (Arkadenhaus)	Kuferzeile 32	12 Schule Traundorf	Annastraße 4
4 Stadtkindergarten	Bahnhofstraße 10	13 Kindergarten Traundorf	Annastraße 4a
5 Polytechnische Schule	Spitalstraße 6	14 LPBZ Schloss Cumberland	Cumberlandstraße 36
6 Gymn. Ort der Kreuzschwestern	Pensionatstraße 9	15 Kindergarten Schörihub	Fichtenweg 2
7 Gewerbliche Berufsschule	Miller v. Aichholz-Straße 30	16 Kindergarten Schörihub II	Fichtenweg 2
8 Energie AG Werkskantine	Bahnhofstraße 67	17 Kapuzinerkloster	Klosterplatz 2
9 Energie AG Tennisclubhaus	Theresienthalstraße 17		

Sollten in einer Gemeinde mit Wahlsprengelteilung einzelne Wahllokale für Wahlkartenwählerinnen und Wahlkartenwähler nicht zugelassen sein (nur möglich, in Gebäuden, in denen mehrere Wahllokale untergebracht sind, wovon zumindest eines für Wahlkartenwählerinnen und Wahlkartenwähler zulässig sein muss), so ist dies neben oder unter der Adresse des Wahllokales mit den Worten „keine Wahlkartenwählerinnen und Wahlkartenwähler“ besonders zu vermerken.

### 2. Wahlzeit von 07.00 bis 14.30 Uhr \*\*)

Während der Wahlzeit ist die Stimmabgabe durchgehend möglich. Als Urkunden oder amtliche Bescheinigungen zur Feststellung der Identität kommen insbesondere in Betracht: Personalausweise, Pässe und Führerscheine, überhaupt alle amtlichen Lichtbildausweise.

Der Meldezettel oder die amtliche Wahlinformation sind zum Nachweis der Identität nicht geeignet.

3. Am Wahltag ist **innerhalb der Verbotszone** (Verbotszone ist das Gebäude, in dem sich ein Wahllokal befindet, ferner die in Punkt 1 als Verbotszone näher beschriebenen Flächen, wie etwa der Umkreis in Metern, Gehsteige, Verkehrsflächen usw.) folgendes **verboten**:
- jede Art der Wahlwerbung**, insbesondere auch durch Ansprachen an die Wählerinnen und Wähler, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen, Listen der Kandidatinnen und Kandidaten und dergleichen,
  - jede Ansammlung von Personen**, sowie
  - das Tragen von Waffen jeder Art** (das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die am Wahltag von im Dienst befindlichen Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes und Justizwachebeamten nach ihren dienstlichen Vorschriften getragen werden müssen).
4. Übertretungen dieser Verbote werden von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 218 €, im Fall der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu zwei Wochen geahndet.

Kundmachung  
angeschlagen am .....

abgenommen am .....

\*) Weitere Wahllokale auf einem Ergänzungsblatt anführen.

\*\*) Besondere Wahlzeiten neben der Adresse des betreffenden Wahllokales anführen.

Kundmachung (Verfügungen Gemeindevahlbehörde mit Durchschlag) – NRW24 (NX 203)

Der Bürgermeister:

